

AUGENBLICKE



Kurzfilme im Kino 2016

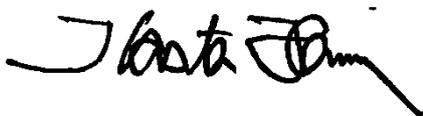
Liebe Freunde von „AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino“,
herzlich willkommen zum Programm 2016!

Um ein Haar wäre AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino 2016 in's Wasser gefallen. Dass das nicht so ist, liegt daran, dass eine Handvoll Kurzfilm-Enthusiasten „wasserdichte“ Filmvorschläge blitzeruiert, sich in nur einer Stunde zusammentelefoniert und so das Programm 2016 gestemmt haben. Und dann war da unser „Best Girl“ Bianca Bauernfeind von der Medienzentrale Eichstätt, die dafür gesorgt hat, dass die Vorschläge auch auf die Leinwand finden: Express-Verträge mit den Lizenzinhabern gemacht, Ausgangsmaterial für unseren treuen Technik-Partner Versatil in Leipzig organisiert, Broschüre geschrieben, bebildert, gestaltet und und und...

So geht's auch – aber bitte nicht jedes Jahr so...

Und, liebe AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino – Besucher, war's trotzdem so o.k., unser Kurzfilm-Programm?

Eine gute Zeit in Ihrem Kino
wünscht
Ihr



Bonn, im Januar 2016

Karsten Henning
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
k.henning@dbk.de

→ Termine, Abspielorte, weitere Infos und Hintergründe finden Sie unter www.katholisch.de

MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN



Deutschland 2014, 5 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Regie, Buch, Schnitt: Janick
Seeber
Produktion: Jan Riesenbeck
Kamera: Christoph
Neugebauer
Ton: Paul Mayer
Musik: Max Hundelshausen

DarstellerInnen: Herwig Lucas,
Alina Rank, Ruben Zumstrull,
Tim Tölke

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, info@filmwerk.de

Auszeichnungen:

Kurzfilmtage Thalmässing: Publikumspreis, Shorts at Moonlight: Skoda Kurzfilmpreis sowie Preis der Taunus-Sparkasse, Rüsselsheimer Filmtage: 1. Platz Publikumspreis, La.Meko Filmfest Landau: Publikumspreis, Mauffimmern Memmingen: Publikumspreis, Bilderbeben Bielefeld: 1. Jurypreis

Drei Leute erzählen, wie sie gemeinsam im Fahrstuhl stecken geblieben sind.

Jan Riesenbeck

Geboren 1985 in Osnabrück. 2008 - 2015 Filmstudium an der Kunsthochschule Kassel.

Filme: „DREAM LABYRINTH“ (In Produktion - 2016); „SECHSTER SINN, DRITTES AUGE, ZWEITES GESICHT“ (2012); „KOPFGEBURTENKONTROLLE“ (2007)

BAHAR IM WUNDERLAND



Deutschland 2013, 16 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Regie und Drehbuch:
Behrooz Karamizade
Kamera: Michael Unger
Ton: Alexander Heinze
Produzent: Jörn Möllenkamp
Produktionsfirma: LPP –
Living Pictures Production
(Kassel/Berlin)

DarstellerInnen: Kani
Mohammadi, Julia Kahl,
Korkmaz Arslan

Verkauf und Verleih: FWU und kirchliche Medienstellen, info@fwu.de

Auszeichnungen (Auswahl):

Deutscher Menschenrechtsfilmpreis 2014: Kategorie Bildung, Lichter Filmfest in Frankfurt
2014: Bester Kurzfilm, Hessischer Film und Kinopreis: Nominierung Bester Hochschulfilm

Wohin flüchtest du, wenn dein Leben in Gefahr ist und es keinen Ort gibt, an dem du dich verstecken kannst? Das kurdische Mädchen Bahar glaubt, einen Weg gefunden zu haben.

Pohl Behrooz Karamizade

Geboren 1978 in Ahwaz (Iran). 1984 emigrierte er gemeinsam mit seiner Familie in die ehemalige Sowjetunion. Seit 1985 lebt er in Deutschland. Von 2005 bis 2013 studierte er Filmregie in der Abteilung Film und Fernsehen an der Kunsthochschule in Kassel. Zusammen mit anderen Filmmachern gründete er die Filmgruppe NUR.

Mit seinen ersten Kurzfilmen gewann er mehrere Preise und nahm an über 200 internationalen Filmfestspielen teil. Unter anderem, am International Filmfestival Rotterdam, an den Kurzfilmtagen Oberhausen und dem Montreal World Film Festival.

Filme: „SALAM ALEIKUM ALLEMAGNE“ (Dokumentation - 2011); „PHILLIP HAT HUNGER“ (Kurzfilm - 2009); „PACKING“ (Kurzfilm - 2009); „KINDSEIN IM IRAN“ (Kurzfilm - 2008); „MURCHE“ (Kurzfilm - 2008)

DIE REALITÄT SIEHT ANDERS AUS

Echte Flüchtlinge lesen echte Tweets. (Mean Tweets)



Deutschland 2015, 2:16 Min,
Farbe, Kampagnen-Video
Regie: Joachim Küffner
Kamera: Salvatore Tesoro
Idee, Buch: Joachim Küffner,
Melina Schütz
Produktion: Joachim Küffner,
Melina Schütz, Riza Kilinc
(katholisch.de/ Katholisches
Medienhaus)

Vom Schicksal unzähliger Flüchtlinge erfahren wir täglich. Politik und Verwaltung stehen vor großen finanziellen und organisatorischen Herausforderungen. Auch unsere Gesellschaft muss sich mit der Frage beschäftigen, wie sie mit Flüchtlingen umgeht. In unserer digitalen Welt zählt jedoch nur der Klick. Je plakativer die Aussage, desto höher die Zahl der „Likes“. Somit verbreiten sich Stammtischparolen am schnellsten in den sozialen Netzwerken. Was aber, wenn man diese gängigen Klischees der Realität in Form von echten Tweets gegenüber stellt? Als Asylbewerber mit iPhone gratis im Vier-Sterne-Hotel leben? Nie arbeiten, da die Existenz in Deutschland ohnehin gesichert ist? Kostenlose Kleidung, Essen...? Die Realität sieht anders aus.

Joachim Küffner:

2011 – 2012: Mediengestalter bei der intention Werbeagentur GmbH, Bonn

2013 – 2015: Art Director Film bei der intention Werbeagentur GmbH, Bonn

Seit 2015: Art Director Video bei der medienhaus GmbH, Bonn

LÄMMER



Deutschland 2013, 4:12 Min.,
Farbe, Animationsfilm
Regie, Drehbuch, Kamera,
Animation: Gottfried Mentor
Schnitt: Benjamin Manns
Musik: Matthias Klein
Stimmen: Vincent Guggerli,
Gottfried Mentor
Produktion: Thomas Meyer-
Hermann, Studio FILM
BILDER 2013

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, info@filmwerk.de

Auszeichnungen (Auswahl):

FBW-Bewertung 2014: Prädikat besonders wertvoll, Filmfestival della Lessinia Italien 2014:
Preis der Kinderjury, VAFI Internationales Kinder- und Jugend-Animationsfilmfestival: 1. Preis

Mama Schaf und Papa Schaf sind entsetzt, weil ihr kleines Schaf nicht wie alle anderen Schafe „mäh“ macht, sondern „muh!“

Sven Philipp Pohl

Geboren 1981 in Straßburg, wohnhaft in Deutschland. Seit 2004 Freiberuflich im Film und TV-Bereich tätig. 2012 Diplom an der Filmakademie Baden-Württemberg mit dem Schwerpunkt Regie, Animation, Konzeption.

Filme: „OH SHEEP“ (2012); „DROP“ (2008); „THE MAFIACHICKEN“ (2007); „SCHLECHTE AUSSICHTEN“ (2006); „DAS BRETT“ (2005); „NIGHT VIEW“ (2004); „COLLECTION“ (2002), „ZUG UM ZUG“ (2000)

DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH



Australien 2012, 12 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Regie: Geneviève Clay-Smith,
Robin Bryan
Kamera: Henry Smith und
Audrey O'Connor
Musik: Julian McGruther
Produktionsleitung: Eleanor
Winkler
Produktionsdesign: Myriande
Heller
Produktion: BUS STOP
FILMS Inklusive Filmmaking

DarstellerInnen: Winston Cooper, Gerard O'Dwyer, Chris Haywood, Laurence Brewer,
Brendan Donoghue, Heather Clay

Verkauf und Verleih: FriJus GmbH und kirchliche Medienstellen, f.schuchardt@frijus.de

Auszeichnungen (Auswahl):

Northampton Film Festival 2012: Bester Kurzfilm; Route 66 Film Festival 2013: Bester Kurzfilm

Nervös wartet Thomas Howell auf sein Vorstellungsgespräch in einer renommierten Anwaltskanzlei. Da erscheint ein junger Mann mit einem Handicap und holt ihn ab. Er stellt sich als sein neuer Vorgesetzter James Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Thomas weiß nicht, was er davon halten soll und fragt höflich nach, ob noch jemand anderes zum Gespräch komme. Das verneint James und merkt an, dass Thomas eine hässliche Krawatte trage. Das Gespräch nimmt seinen Lauf und wird immer skurriler – bis es zu einer unerwarteten Wendung kommt...

Genevieve Clay-Smith

Geboren 1988 in Newcastle, Australien. Sie studierte an der Hunter School of Performing Arts in Broadmeadow. 2009 gewann sie das Tropfilm Kurzfilmfestival. Sie setzt sich für soziale Gerechtigkeit und Inklusion von Menschen mit Behinderung ein. Robin Bryan ist ihre Ko-Regisseurin.

Filme: „WORK MATE“ (2015); „BEAUTIFUL“ (2010); „BE MY BROTHER“ (2009)

OPOSSUM



Deutschland 2014, 4 Min.,
Farbe, Animationsfilm
Regie: Paul Cichon
Filmmusik: Marcel Walter
Sounddesign: Johannes
Schmitz
Animation: Martin Minsel,
Paul Cichon
Produzentin: Alexandra
Stautmeister
Produktion: Filmakademie
Baden-Württemberg GmbH

Auszeichnungen:

FBW-Bewertung 2014: Prädikat besonders wertvoll

In einem Großraumbüro steht ein Kaffeevollautomat. Was die Menschen nicht wissen: die Kaffeemaschine ist eine winzige Küche und wird von einem Opossum betrieben. Die Nachfrage ist riesig und schon bald kommt noch ein Problem dazu, denn das Opossum trägt Babies in seinem Beutel. Diese treiben sich bald selbstständig in der Maschine herum. Spielerisch halten sie die Mutter von der Arbeit ab, womit diese zuerst fast mühelos fertig wird. Aber die Kleinen wachsen schnell und es dauert nicht lange, ehe das Chaos seinen Lauf nimmt.

Paul Cichon

Paul Cichon machte 2014 an der Filmakademie Baden-Württemberg seinen Abschluss mit dem Schwerpunkt Animation und sammelt Kompetenzen im Bereich Design, Animation, 3D und Regie. Während seines Studiums arbeitete er auch als Animator oder Illustrator für Firmen im Raum Stuttgart wie z.B. Studio Film Bilder. 2012 war er beim Design-Studio Superfad in den USA als 3D-Artist tätig.

Filme: „SONNE – Trailer für das Internationale Trickfilmfestival Stuttgart“ (2011); „CAB OF DEATH“ (2010))

HELIUM



Dänemark 2013, 23 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Regie: Anders Walter
Drehbuch: Anders Walter,
Christian Gamst Miller-Harris
Produktion: Kim Magnusson,
Tivi Magnusson
Kamera: Rasmus Heise
Schnitt: Lars Wissing
Musik: Mikkel Furbo, Hanrik
Garnov

DarstellerInnen: Casper Crump, Marijana Jankovic, Pelle Falk Krusbaek

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, info@filmwerk.de

Auszeichnungen:

Oscar 2014: Kategorie Bester Kurzfilm

Der kleine Alfred liegt im Sterben. Enzo, der Hausmeister des Krankenhauses, erzählt Alfred die fantastischen Geschichten aus der magischen Welt Helium.

Anders Walter

Geb. 1978 in Aarhus. Er ist dänischer Drehbuchautor, Filmregisseur und Illustrator

Filme (Auswahl): „9 METER“ (Drehbuchautor und Produzent – 2012); „DEN TALENDE KUFFERT“ (Drehbuchautor und Produzent – 2011)

WIND



Deutschland 2013, 3:49 Min,
Farbe, Animationsfilm
Regie: Robert Löbel
Ton: David Kamp

Auszeichnungen (Auswahl):

FBW 2014: Kurzfilm des Monats Prädikat: besonders wertvoll, Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz 2014: Bester Animationsfilm

WIND zeigt den Alltag der Bewohner in einem sehr windigen Land. Scheinbar schutzlos dem Wetter ausgesetzt schaffen sie es dennoch, ihren Alltag einfallsreich zu meistern.

Robert Löbel:

2005 Beginn Studium Kommunikationsdesign an der Hochschule Wismar an der Ostsee. Nach einem Studiengangwechsel absolvierte er sein Hauptstudium in Hamburg an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) im Bereich Illustration. Der Film "WIND" ist sein Diplom. Heute lebt und arbeitet er freiberuflich in Berlin.

STILLER LÖWE



Deutschland 2013, 5:58 Min.,
S/W, Kurzspielfilm
Regie: Sven Philipp Pohl
Drehbuch: Julia Neuhaus
Kamera: Stefan Brühl
Schnitt: Frank Schumacher
Ton: Martin Gerigk
Musik: Jens Fischer Rodrian,
Kofferstudio Berlin
Produktion: Anja Schmuck,
Hamburg Media School

DarstellerInnen: Eyk Kauly, Sonja Gerhardt, Simon Zigah

Verkauf und Verleih: Matthias-Film und kirchliche Medienstellen, info@matthias-film.de

Der gehörlose Severin taucht durch die Nacht: der Puls der Bässe, die wogende Hitze der Tanzenden, ein schönes Mädchen. Sie versteht seine Gebärdensprache nicht. Doch später in der Nacht muss er verstanden werden, wenn er nicht untergehen will.

Sven Philipp Pohl

Geboren 1985 in Berlin. Nach dem Abitur studiert er an der Fakultät der Künste und Sozialwissenschaften der Universität Maastricht (NL, 2004-06) und dem Institut für Medien der Universität Aarhus (DK, 2006-07) und schließt im Sommer 2007 als Bachelor of Arts ab. Während des Studiums entwickeln sich eigene Filmprojekte allmählich zur Priorität und es folgt ein weiterbildendes acht monatiges Studium am European Film College in Dänemark. Seit 2013 Studium an der Hamburg Media School.

Filme (Auswahl): „FEUERKIND“ (Regie - 2014); „WALTZING MATILDA“ (Regie - 2013); „DAS LEICHT BEUNRUHIGENDE SCHAUKELN BEI DER FAHRT INS TAL“ (Ton - 2011)

KRIPPENWAHN



Deutschland 2015, 15 Min.,
Farbe, Kurzspielfilm
Regie, Drehbuch: Satu
Siegemund
Bildgestaltung: Sanne Kurz
Szenenbild: Ina Kirchhoff
Schnitt: Julia Furch
Musik: Katrin Schweiger
Ton: Lutz Pape
Titelanimation: Astrid Nowak
ProduzentIn Thilo Kleine,
Carolin von Fritsch
Produktion: antares media
GmbH

DarstellerInnen: Judith Richter, Florian Odendahl, Stephan Zinner, Jule Ronstedt, Sibylle Canonica, Maria Bachmann, Maggy Domschke, Götz Otto

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen, info@filmwerk.de

Auszeichnungen:

FBW-Bewertung 2015: Prädikat besonders wertvoll

Helena hat endlich ihren Traumjob in einem renommierten Unternehmen bekommen. Doch ausgerechnet jetzt ist sie schwanger geworden. Nach ihrer Elternzeit will sie unbedingt zurück ins Berufsleben – sonst ist sie ihren befristeten Job los. So beginnt sie, hochschwanger, die irrwitzige Jagd nach einem Krippenplatz.

Satu Siegemund

Geboren 1971 in Tampere / Finnland, aufgewachsen in Konstanz am Bodensee und Kairo / Ägypten, lebt in München.

2008 – 2012 künstlerische Mitarbeiterin an der HFF München, 2008 Diplom an der Hochschule für Fernsehen und Film München mit Kurzfilm „Alles wieder gut“; DAAD Stipendium für „Alles wieder gut“, 2005 Berlinale Talentcampus, 2004 Masterclass Werbe-, PR- und Imagefilm, 1999 - 2008 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, 1995 – 2004 Kameraassistentin bei Werbe- und Spielfilmen

Filme (Auswahl): „ALLES WIEDER GUT“ (Kurzfilm - 2008); „DHL - NAUGHTY“ (Spot - 2007); „COMING OUT“ (Socialspot - 2001); „EIN GANZ BESONDERER TAG“ (Socialspot – 2000)

Veranstalter: Katholische Kirche

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Bereich Kirche und Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit den diözesanen AV-Medienstellen, mit Katholischen Bildungswerken und mit freundlicher Unterstützung der Katholischen Filmwerk GmbH, Frankfurt/M. (kfw).

Disposition und Organisation: Bianca Bauernfeind, Karsten Henning

Sekretariat: Ulrike Schleifer

Programmheft: Bianca Bauernfeind

Auswahlkommission:

Karsten Henning (verantwortlich), Bianca Bauernfeind, Guido Erbrich, Dominik Gehringer, Andreas Greif, Dirk Grossmann

Kontaktadresse:

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

Bereich Kirche und Gesellschaft, Referat Medienkompetenz

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Tel.: 0228 - 103-327/244,

E-Mail: k.henning@dbk.de

Wir bedanken uns herzlich für Kopien, Fotos und Unterstützung bei:

MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN:	Jan Riesenbeck: jan@kopfgeburtenkontrolle.de
BAHAR IM WUNDERLAND:	Behrooz Karamizade: karamizade@lpp-film.com
DIE REALITÄT SIEHT ANDERS AUS:	Katholisch.de, Gregory Elson: info@katholisch.de
LÄMMER	Studio FILM BILDER GmbH, Bianca Just: studio@filmbilder.de
DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH:	FriJus GmbH, Friedemann Schuchardt: f.schuchardt@frijus.de
OPPOSUM:	Filmakademie Baden-Württemberg: sigrid.gairing@filmakademie.de
HELIUM:	MAGNETFILM GmbH, Georg Gruber: georg.gruber@magnetfilm.de
WIND:	Robert Löbel: mail@robertloebel.com
STILLER LÖWE:	KurzFilmAgentur Hamburg e.V.: verleih@shortfilm.com
KRIPPENWAHN:	Satu Siegemund: satusiegemund@arcor.de antares media GmbH, Thilo Kleine: info@antaresmedia.de

Verpasste Augenblicke? Kein Problem:

Die DVD-Sampler „Best of Kurzfilmtag Augenblicke“, „Best of Kurzfilmtag Augenblicke II“ und „Best of Kurzfilmtag Augenblicke III“ mit nichtgewerblichem Vorführrecht für Ihren Unterricht, Ihr Seminar, Ihren Gemeindeabend ...



BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE; Gesamtlaufzeit: 80 Minuten
Mit Kurzfilmen von Michael Dreher, Johannes Weiland und Badesalz, Ivan Sainz-Pardo, Julia von Heinz, Daniel Acht & Ali Eckert, Andrea Arnold, Philip Traitl
empfohlen ab 12 Jahren, FSK 6

Filmtitel: Fair Trade, Hessi James, Schneckenraum, Doris, Dark Ages (deutsch + engl.), Wasp (engl. mit dt. UT), Dangle



BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE II; Gesamtlaufzeit: 79 Minuten
Mit Kurzfilmen von Nico Zingelmann, Holger Ernst, Mahtab Ebrahimzadeh, Lars Henning, Simon Ellis, Jochen A. Freydank, David Gautler, Irene Iborra Rizo, Eduard Puertas Anfruns
empfohlen ab 14 Jahren, FSK 12

Filmtitel: 15 Minuten Wahrheit, Rain is falling, Security, Soft, Spielzeugland, Zytoplasma in saurem Milieu



BEST OF KURZFILMTAG AUGENBLICKE III; Gesamtlaufzeit: 102 Minuten
Mit Kurzfilmen von Marita Mayer, Kunio Kato, Steffen Reuter, Sören Hüper, Rene Hernandez, Fabian Busch, Korbinian Wandinger
empfohlen ab 14 Jahren, FSK LE

Filmtitel: Mickey und Maria, Haus aus kleinen Klötzchen, Klärung eines Sachverhaltes, Blüh' im Glanze, The Ground Beneath – Konflikte lösen, Be nice

SCHÖNE ERFAHRUNG. GUTE MEDIEN. *kfw*

www.filmwerk.de

